自由中国运动 · Free China Movement

T068 | Können Bürgerinnen und Bürger Vereinigungen gründen, die nicht von der herrschenden Partei kontrolliert werden?

Myths T068 · v1.0 | 2026-11-22

© 2026 Free China Movement

https://freechina.live/china-news-updates/democracy-civil-society/de-myths-t068-koennen-buergerinnen-und-buerger-vereinigungen-gruenden-die-nicht-von-der-herrschenden-partei-kontrolliert-werden/

contact@freechina.live

© 2026 Free China Movement · https://freechina.live · contact@freechina.live

Die Behauptung

Die offizielle Darstellung ist einfach. In der Volksrepublik China (Festland) genießen die Bürgerinnen und Bürger Vereinigungsfreiheit, und der Beweis liegt in den Zahlen: Das Weißbuch des Staatsrats von 2021, *China: Democracy That Works*, berichtet, dass bis November 2021 mehr als 900.000 gesellschaftliche Organisationen bei den Abteilungen für zivile Angelegenheiten registriert waren, darunter 2.284 nationale. Diese Gruppen stellen ihre eigenen Satzungen auf, verwalten ihre Mitglieder und „自主开展活动" — sie führen Aktivitäten aus eigener Initiative durch — und leiten die Ansichten ihrer Mitglieder über einen benannten Kanal unter den sieben Kanälen der konsultativen Demokratie in die öffentlichen Angelegenheiten ein. Die Schlussfolgerung: Die Bürgerinnen und Bürger in der VR China können sich frei organisieren, und diese Vereinigungen sind echte, selbstverwaltete Bestandteile des demokratischen Lebens, keine Arme der herrschenden Partei.

Was die Quellen tatsächlich sagen

Abschnitt III(4) über demokratische Verwaltung lautet: „社会团体、基金会、社会服务机构等社会组织，普遍制定章程，加强组织成员管理，自主开展活动……截至 2021 年 11 月，各级民政部门共登记社会组织超过 90 万家，其中全国性社会组织 2284 家。" In der Übersetzung (Übertragung des Übersetzers): Gesellschaftliche Organisationen „stellen in der Regel Satzungen auf, verstärken die Verwaltung ihrer Mitglieder und führen selbstständig Aktivitäten durch". Bis November 2021 hatten die Abteilungen für zivile Angelegenheiten über 900.000 gesellschaftliche Organisationen registriert, darunter 2.284 nationale.

Das ist ein echter Beleg für das Ausmaß. Doch dieselbe offizielle Quelle enthält auch die andere Hälfte des Bildes. Nach der *Verordnung über die Registrierung und Verwaltung gesellschaftlicher Organisationen* des Staatsrats (Verordnung Nr. 250, 25. Oktober 1998) gilt: „Gesellschaftliche

© 2026 Free China Movement · https://freechina.live · contact@freechina.live

Organisationen müssen die Genehmigung und Prüfung einer Trägerorganisation erhalten und sich gemäß den Bestimmungen dieser Verordnung registrieren, um gegründet werden zu können." Kein Träger, keine rechtliche Existenz. Ein gemeinsames Rundschreiben von Partei und Staatsrat aus dem Jahr 1996 legt dar, was Trägerschaft bedeutet: Trägerorganisationen sind verantwortlich für den „Registrierungsantrag, das ideologische und politische Denken, die Einrichtung von Parteiorganisationen, die Finanz- und Personalverwaltung, Forschungs- und Diskussionsaktivitäten, Auslandsbeziehungen und finanzielle Hilfen" der Vereinigung. Die Verordnung nennt den Schutz der Vereinigungsfreiheit der Bürgerinnen und Bürger unter ihren Zielen — Aufsicht wird als der Weg dargestellt, auf dem Freiheit geschützt wird.

Das Muster wiederholt sich eine Ebene höher. Das Weißbuch erklärt: „在中国，没有反对党，也没有在野党" — „In China gibt es keine Oppositionsparteien und keine Parteien außerhalb der Macht." Die acht demokratischen Parteien sind „接受中国共产党领导、同中国共产党亲密合作的参政党" — mitwirkende Parteien, die die Führung der Kommunistischen Partei akzeptieren und eng mit ihr zusammenarbeiten. Die Vielfalt der Organisationen wird bejaht; ihre Unabhängigkeit von der herrschenden Partei wird es nicht.

Die Erwiderung

Die Behauptung verwechselt drei Dinge, und die Argumentation hängt davon ab, sie auseinanderzuhalten. Erstens *Vereinigungsfreiheit*: das Recht, eine Gruppe eigener Wahl zu bilden. Zweitens *transparente Regeln*: veröffentlichte, vorhersehbare Bedingungen für die Registrierung, die gleichmäßig angewandt werden, mit Begründung und der Möglichkeit, Entscheidungen anzufechten. Drittens *organisatorische Autonomie*: die Macht, die eigenen Führungspersonen, die eigene Agenda und die eigene Finanzierung selbst zu wählen und Positionen zu vertreten, die den Behörden missfallen, ohne um Erlaubnis bitten zu müssen.

© 2026 Free China Movement · https://freechina.live · contact@freechina.live

Gemessen an diesen Quellen liefert das System der VR China eine Version des Ersten und scheitert am Dritten. Hunderttausende registrierte Organisationen existieren, und viele leisten nützliche Arbeit in Wohltätigkeit, beruflichen Standards und Dienstleistungserbringung. Doch keine darf rechtlich existieren, ohne zuvor die Genehmigung einer Trägereinheit gewonnen zu haben, und dieser Träger — eine Regierungsabteilung oder eine staatlich ermächtigte Körperschaft — beaufsichtigt ihre Ideologie, ihre interne Parteiorganisation, ihr Personal, ihre Finanzen und ihre Auslandskontakte. Das ist kein neutraler Registrierungsschalter, sondern ein ständiges Vetorecht, das von einem Organ des Partei-Staates von vor der Geburt der Gruppe an und für die gesamte Dauer ihres Bestehens gehalten wird. Das „自主开展活动" des Weißbuchs beschreibt Tätigkeit innerhalb dieses Rahmens: Eine Gruppe darf ihre eigenen Sitzungen und Projekte durchführen, aber sie darf nicht wählen, außerhalb des Blicks des Trägers zu existieren.

Die Schlagzeile mit der großen Zahl kann die Behauptung nicht retten: Sie zählt genau die Organisationen, die durch das Tor hindurchgegangen sind. Ein Register, das nur die Genehmigten aufführt, kann nicht zeigen, dass die Nichtgenehmigten frei waren, sich zu organisieren; es zeigt, dass Rechtmäßigkeit von der Genehmigung abhängt. Der eigene Vergleich des Weißbuchs mit den acht demokratischen Parteien weist in dieselbe Richtung: Organisationen dürfen sich vervielfachen, aber nur als Mitwirkende unter der Führung der herrschenden Partei, niemals als unabhängige Herausforderer.

Der Gegensatz zur Republik China (Taiwan) ist strukturell, nicht zahlenmäßig. Nach Taiwans Gesetz über zivile Vereinigungen beantragen dreißig oder mehr volljährige Initiatoren unmittelbar bei einer einzigen zuständigen Behörde — dem Innenministerium oder der örtlichen Regierung — mit einem Antragsformular, einem Satzungsentwurf und einer Liste der Initiatoren und reichen ihre Satzung und die Angaben zu ihren Amtsträgern zur Akkreditierung ein. Die Behörde darf das

© 2026 Free China Movement · https://freechina.live · contact@freechina.live

Tätigkeitsfeld der Vereinigung beaufsichtigen, doch die vorherige Genehmigung einer Trägereinheit ist nicht der Preis der Existenz, und es muss keine Parteiorganisation im Inneren beherbergt werden. Eine Registrierung ist erforderlich; der Unterschied liegt darin, was zwischen Bürger und Vereinigung steht: in Taiwan eine einzige Einreichung, in der VR China ein staatlicher Träger mit ideologischen und personellen Befugnissen.

Der Test

Vier Fragen entscheiden, ob die Vereinigungen eines Landes in dem hier erfragten Sinne frei sind. Erstens: Kann eine Gruppe entstehen, ohne zuvor die Genehmigung eines staatlichen Trägers zu gewinnen? Zweitens: Kann sie ihre eigenen Führungspersonen und Positionen wählen — einschließlich solcher, die den Behörden missfallen —, ohne ihre Registrierung zu verlieren? Drittens: Sind die Regeln für Genehmigung und Aberkennung der Registrierung veröffentlicht, mit Begründung und einem Weg, eine Ablehnung anzufechten? Viertens: Kann sie ausländische Finanzierung annehmen und Auslandskontakte pflegen, ohne die Erlaubnis eines Trägers? Wenn die Antwort auf die erste Frage Nein lautet, sind die übrigen Erlaubnisse des Torwächters, keine Rechte der Bürgerin und des Bürgers.

Das Weißbuch selbst liefert den Maßstab: Sein Vorwort besagt, ein politisches System solle danach beurteilt werden, ob „社会各方面能否有效参与国家政治生活" — ob alle Bereiche der Gesellschaft wirksam am politischen Leben teilnehmen können. Teilhabe ist nur dann wirksam, wenn der Kanal nicht der Macht gehört, die er kontrollieren soll. Nach diesem Test kann ein Land 900.000 Vereinigungen haben und die Frage dennoch nicht bestehen — denn es ging nie darum, wie viele Gruppen existieren, sondern darum, ob eine von ihnen frei von der Kontrolle der herrschenden Partei ist.

© 2026 Free China Movement · https://freechina.live · contact@freechina.live

Quellenhinweis

- Primärquelle, verifiziert live am 2026-11-19 durch direkten Abruf: Informationsbüro des Staatsrats, 《中国的民主》 (*China: Democracy That Works*), Dezember 2021, Abschnitt III(4) 社会组织民主管理 und Abschnitt III(2) 社会组织协商; Abschnitt II(3) über das Parteiensystem; Vorwort. https://bb.china-embassy.gov.cn/chn/xwdt/202112/t20211207_10463217.htm — alle oben angeführten Zitate wurden wortwörtlich anhand dieses Textes geprüft; die deutschen Übertragungen stammen vom Übersetzer.
- *Verordnung über die Registrierung und Verwaltung gesellschaftlicher Organisationen* (Verordnung des Staatsrats Nr. 250, 25. Oktober 1998), Art. 1 und Art. 3, sowie das Rundschreiben der Generalbüros von 1996 zur Stärkung der Verwaltung gesellschaftlicher Organisationen — verifiziert über die vollständigen Übersetzungen der Congressional-Executive Commission on China, https://www.cecc.gov/resources/legal-provisions/regulations-on-the-registration-and-management-of-social-organizations und https://www.cecc.gov/resources/legal-provisions/circular-of-the-general-offices-of-the-communist-party-central-committe-0 (Suchergebnisse abgerufen am 2026-11-19). Die Verordnung von 1998 bleibt der hier angeführte maßgebliche Rahmen; spätere Änderungen (insbesondere 2016) haben das Erfordernis der Trägergenehmigung nicht beseitigt.
- Republik China (Taiwan), *Gesetz über zivile Vereinigungen*, Art. 3, 8, 10 — verifiziert über die Datenbank für Gesetze und Verordnungen der Republik China (Taiwan) und den englischen Text des Justiz-Yuan, https://law.moj.gov.tw/ENG/LawClass/LawAllPara.aspx?pcode=D0050091 (Suchergebnisse abgerufen am 2026-11-19).
- Die Gegenposition („Bürgerinnen und Bürger können Vereinigungen gründen, die nicht von der herrschenden Partei kontrolliert werden") ist eine rekonstruierte Schlussfolgerung aus den Zahlen des

© 2026 Free China Movement · https://freechina.live · contact@freechina.live

Weißbuchs und seiner Formulierung „自主开展活动", keine wörtliche offizielle Aussage; die Behauptung wurde auf das eingeengt, was die Quellen stützen.

- CCE123-Rückverweis: AUSGELASSEN. Final 118 (Bestandsentwurf CCE-098) konnte nicht live verifiziert werden: Ein direkter Abruf des englischsprachigen Hubs https://freechina.live/china-news-updates/democracy-civil-society/ schlug fehl (Fehler beim Abruf der vorgeschalteten Quelle), und gezielte Suchen nach „CCE-098" und „final 118" auf freechina.live ergaben keine passende Live-Seite. Es wurde daher keine kanonische URL zitiert; keine URL wurde erraten. Der Link kann bei der Gate-1-/Gate-2-Vorbereitung hinzugefügt werden, sobald die englische Ausgabe von Final 118 als live bestätigt ist.
- Historischer Antwortrahmen: nicht früher als 1998 (die Verordnung von 1998 ist die früheste herangezogene Quelle). Benennung: ROC (Taiwan) / PRC (Festland).

© 2026 Free China Movement · https://freechina.live · contact@freechina.live